

20. Mai 2014 - HES-SO Valais/Wallis, Plaine 2, Sierre, 18:00

« Das Wallis unter Druck: Müssen die Geschäftsmodelle überdacht werden? »

Wenn es in der Wirtschaft eine Konstante gibt, ist es jene, die besagt, dass nichts sicherer ist als die Veränderung. Wissenschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Parameter können schnell variieren. Aufgrund von Abstimmungsresultaten (z. B. Lex Weber), internationalen Zwängen (Steuerwesen, Euro,...) oder eines bedeutenden technologischen Durchbruchs erweisen sich die Märkte, auf denen die Walliser Unternehmen tätig sind, als immer unsicherer und schwer voraussehbar. In diesem Zusammenhang geraten die **Geschäftsmodelle** der Schlüsselbereiche der Walliser Wirtschaft, d. h. des **Energie-, Bau- und Tourismussektors**, immer stärker unter Druck.

Was versteht man unter einem Geschäftsmodell (Business Model)? Wie kann man dieses beherrschen? Wie kann man dieses in einem sich rasch wandelnden Umfeld weiter entwickeln oder radikal verändern?

Die Relevanz eines Geschäftsmodells sagt viel über die Fähigkeit eines Unternehmens aus, die Wertschöpfung sicherzustellen und Resultate zu erzielen. Im Rahmen dieses BusiNETvs werden wir Ihnen innovative Hilfsmittel und Methoden präsentieren, um Ihre Geschäftsmodelle besser zu verwalten.

Die anwesenden Unternehmer werden über ihre Erfahrungen mit **langfristig effizienten Geschäftsmodellen** berichten, die den Fortbestand des Unternehmens sicherstellen.

 **INFORMATIONEN UND ANMELDUNG: www.businetvs.ch / auf Französisch**

PROGRAMM

EMPFANG UND PRÄSENTATION

HES-SO Valais-Wallis // Antoine Perruchoud (Leiter, Institut Entrepreneurship & Management)

HES-SO Valais-Wallis // Daniel Amrein (Dozent) & **Swisslol // Raphaël Ayer** (Direktor)
Projekt GOGÉ: Verwaltung und Evaluation eines Geschäftsmodells

ZEUGNIS

SEIC-Teledis // Philippe Délèze (Direktor)
Übernahme des Familienunternehmens: Träume und Realitäten

Isotosi SA // Christophe Tosi (Direktor)
Risiken und Chancen im Bausektor

Amadays Distribution // Jean-Daniel Clivaz (Direktor)
Sport Palace: Eine Win-Win-Situation im Hinblick auf einen Bewirtschaftungstourismus

GESPRÄCHE UND NETWORKING

APERO